

Am Ende mit den Nerven!

Beitrag von „Angie9001“ vom 28. Juni 2005 16:50

Was tun, wenn...

- ... Schüler ständig die Lehrerperson nachäffen
- ... keinerlei Respekt zeigen
- ... sich mitten im Unterricht schlagen
- ... den Lehrer ständig (gemein) angrinsen

Ich bin echt verzweifelt, weil ich gerade in dieser 8ten Klasse immer sehr locker und freundlich war. Jetzt hab ich das Gefühl, die Klasse will sich gegen mich verbünden. Soll ich jetzt andere Töne anklingen lassen. So kann es doch nicht weitergehen. Oder liegt das echt am Wetter und daran, dass die Ferien nahen?????Hilfe.



Beitrag von „Super-Lion“ vom 28. Juni 2005 17:02

Hallo Angie,

das Problem hatte ich auch schon, allerdings habe ich eine Förderklasse (ähnlich BVJ) und da ist man dann nicht ganz so überrascht, wie die sich ab und an benehmen.

Vielleicht hilft ja ein Gespräch oder ein Fragebogen. Ich habe hierzu schon einmal einen erstellt, kann ich Dir auch zukommen lassen, wenn Du möchtest.

Ansonsten liegt es sicherlich auch am Wetter. Ich hatte heute die 7./8. Stunde, es war höllisch heiß im Klassenzimmer und dass sie dann nicht mehr ganz so motiviert sind, kann ich dann doch sogar irgendwie nachvollziehen.

Wenn sich Schüler schlagen: Mit beiden vor die Tür gehen. Jeden befragen und darauf achten, dass beide zu Wort kommen. Dann eindeutig klarstellen, dass dies beim nächsten Mal Konsequenzen hat.

Wenn gar nichts mehr hilft, leider unpädagogisch, drohen. Mit Kurzarbeiten, Hausmeisterpraktika, Nachsitzen etc. Bislang hat das bei mir geholfen und ich musste es nie soweit kommen lassen, die Strafen durchzusetzen.

Vielleicht könnt Ihr auch ein Abkommen schließen - Grillfest am Ende, wenn sich ab heute alle anständig benehmen etc.

Sorry, ich kann Dich voll und ganz verstehen. Da ich erst seit Oktober als Lehrerin tätig bin,

stoße ich auch oft an meine Grenzen.

Ich wünsche Dir ganz viel Kraft für die letzten Wochen vor den Ferien!!!!

Liebe Grüße

Super-Lion

Beitrag von „wolkenstein“ vom 28. Juni 2005 17:32

Kann die "Wetter"-Theorie auch zumindest zum Teil unterstützen - mit "den meinen" ist auch nichts mehr anzufangen außer mit brachialer Gewalt. Bei uns haben sich heute auch zwei miteinander in der Klasse geprügelt, so schnell konnte man gar nicht gucken, wie da plötzlich die Fäuste flogen, was bei zwei 18jährigen schon besorgniserregend ist. Zum Glück waren wir zu zweit in der Klasse, die eine Lehrerin ist mit den beiden raus und hat ein sehr langes Gespräch geführt, ich hab mit den anderen "Unterricht" (auch bekannt als "W. zwingt die Leute einzeln zum Arbeiten") gemacht. Es ist einfach zu kurz vor den Ferien - und zu heiß.

Trotzdem würde ich mir nicht gefallen lassen, zum Ziel aller Angriffe zu werden. Falls du gut mit dem Rektor kannst, würde ich das Problem mit ihm oder mit deiner AKO besprechen und den nächsten, der dich blöd nachmacht, ohne Vorwarnung zum Rektor schicken. Es geht darum, sehr deutlich zu zeigen, dass "Lehrer veralbern" im Unterricht kein lustiger Scherz, sondern ein echter Angriff ist, auf den du sehr streng reagierst. Grade, wenn es nicht von ein oder zwei bestimmten Schülern ausgeht, sondern sich zum allgemeinen Problem auswächst, hilft kein Einzelgespräch, sondern nur eine deutliche Demonstration.

w., dem wahrscheinlich auch zu heiß ist für differenzierte pädagogische Maßnahmen (und der sich unsicher ist und hofft, dass jemand noch eine sanftere Methode vorschlägt)

Beitrag von „Forsch“ vom 28. Juni 2005 19:46

Hi Angie,

als allererstes: ruhig Blut! Was immer sich da abspielt, von Verschwörung bis Wetter, es muss erst mal ergründet werden.

Sprich Deine Klasse doch mal ernst aber direkt an. Schildere Deine Sichtweise der Dinge und fordere eine Stellungnahme der Schüler ein. Das kann man z.B. über einen Fragebogen machen usw.

Du wirst an den Reaktionen feststellen, was anbach ist. (da ist eine meine soziokulturelle

Herkunft mit mir durchgegangen: was los ist ...). Und dann kannst Du die nächsten Schritte planen.

Ich denke, Du solltest Dir nicht das Heft des Handelns, die Initiative, nehmen lassen. Geh's einfach an!

Viel Mut und viel Erfolg wünscht,
der Forsch

Beitrag von „the-unknown-teacher-man“ vom 28. Juni 2005 23:02

hallo,

hm, vielleicht eine Binsenweisheit, aber ein Rat fürs nächste Mal:

knallhart anfangen und netter werden ist leichter als umgekehrt

z.b. ich bin in meinen Klassen als "harter Hund" bekannt, da gibt es selten Disziplinprobleme, und die stilleren SchülerInnen danken einem das, wie ich von den Klassenlehrern und Eltern weiß...

naja gut, einige von den Chaoten hassen mich - na und ?



mfg

der unbekannte Lehrer